

## Verpflegung

- ⇒ Die Verpflegung auf unseren Veranstaltungen liegt uns besonders am Herzen und wir sorgen für regelmäßige, ausgewogene und gesunde Mahlzeiten.
- ⇒ Wir vermeiden unnötiges Wegwerfen und trennen unseren Abfall zur Bewahrung unserer Schöpfung.

## Elternarbeit

- ⇒ Wir kommen unserer Informationspflicht gegenüber den Erziehungsberechtigten nach und informieren sie über die Inhalte unserer Veranstaltungen.
- ⇒ Wir verwenden rechtlich und sachlich korrekte Anmeldeformulare, die Erziehungsberechtigte im vollem Umfang informieren und alle wichtigen Einwilligungen einholen.
- ⇒ Wir sorgen dafür, dass die Erziehungsberechtigten das Gefühl haben, dass ihr Kind bei uns gut und sicher aufgehoben ist.



**Fragen?**  
**Anregungen?**  
**Informationen?**  
**Kontakt?**



**Bischoflich Münstersches Offizialat**

**&**



**BDKJ, Landesverband Oldenburg**

**Kolpingstr. 14 - 49377 Vechta**

**Tel.: 04441 872-200**

**E-Mail: [bdkj@bmo-vechta.de](mailto:bdkj@bmo-vechta.de)**

### Fotoquellen:

Menschen-Daumen hoch + Menschen auf Wiese: Fotolia.de/Picture-Factory  
Menschen-im-Halbkreis: Fotolia.de/william87  
sitzende Menschen, Menschen als Pyramide und am Tisch: BDKJ, Landesverband Oldenburg  
Menschen im Zelt: Free Stock Images/Zelt



## Qualitätsstandards

**für Ferienfreizeiten und -lager  
der Jugendverbände und  
Jugendgruppen  
im Offizialatsbezirk Oldenburg**



**Unsere Ferienfreizeiten und Zeltlager sind ein zentrales Element unserer Arbeit und für unsere Arbeit unersetzbar wichtig.**

**Folgende Standards sind für uns selbstverständlich:**

## Werte und Inhalte

- ⇒ Grundlage unseres Tuns ist ein christliches Menschenbild. Wir versuchen mit allen Menschen so umzugehen, wie Jesus Christus es getan hat und setzen deshalb auf die Gleichwertigkeit Aller und ein mitmenschliches Verhalten.
- ⇒ Einfühlungsvermögen, Verständnis, Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme sind unsere grundlegenden Werte, mit Hilfe derer wir alle Teilnehmenden in unsere große Gemeinschaft integrieren.
- ⇒ Wir bemühen uns, kind- und jugendgemäße Formen geistlichen Lebens zu gestalten.

## Programm

- ⇒ Wir gestalten ein abwechslungsreiches und dem Alter gerechtes Programm.
- ⇒ Wichtige Ziele des Programms sind für uns die Förderung des gemeinschaftlichen Miteinanders, Spiel und Spaß, soziales Lernen und Elemente des spirituellen und religiösen Erlebens.
- ⇒ Wir sorgen dafür, dass die Ideen der Teilnehmenden zur Programmgestaltung beachtet werden.

## Rituale

- ⇒ Wir sehen Rituale wie wiederkehrende Spiele und Bannerüberfälle als wichtige Elemente in Freizeiten und Lagern an.
- ⇒ Wir sorgen dafür, dass weder Zwang noch Gewalt bei unseren Ritualen eine Rolle spielen.
- ⇒ Wir vermeiden fremde Gruppen bei Bannerüberfällen zum Schutz unserer Teilnehmenden und sorgen für gute Absprachen zwischen Leitung und Bannerdieben.

## Teamkonstellation

- ⇒ Wir streben einen Leiterschlüssel von wenigstens 1 zu 8 und eine geschlechtlich paritätische Besetzung an.
- ⇒ Die Gruppenleitenden werden nach ihren Interessen und Begabungen individuell mit Aufgaben betraut.
- ⇒ Die Maßnahmenleitung liegt immer bei volljährigen Leitenden.
- ⇒ Zu jeder Freizeit und jedem Lager gehören angemessene Treffen der Vor- und Nachbereitung, in denen neben organisatorische auch gemeinschaftsbildende Elemente Platz haben.
- ⇒ Die Leitung der Freizeitmaßnahme steht im regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen des Trägers.
- ⇒ Unmittelbar vor dem Lager trifft sich die Leitung der Freizeitmaßnahme mit den Verantwortlichen des Trägers.

## Qualifizierung

- ⇒ Unsere eingesetzten Gruppenleitenden haben eine Jugendgruppenleiterausbildung, einen Kurs in Erste Hilfe (acht Doppelstunden) und eine Schulung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt.
- ⇒ Unsere Verantwortlichen im Bereich der Versorgung haben eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und haben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Hygienestandards.

## Sicherheitskonzept

- ⇒ Auf allen unseren Veranstaltungen gilt das Jugendschutzgesetz.
- ⇒ Wer unter Einfluss von Alkohol steht, kann seiner gesetzlichen Aufsichtspflicht nicht mehr nachkommen!
- ⇒ Wir sorgen dafür, dass Tag und Nacht genügend Ansprechpartner für die Teilnehmenden zur Verfügung stehen.
- ⇒ Auf den Zeltplätzen und in den Häusern, die wir nutzen gibt es fließendes Trinkwasser, ausreichend Toiletten- und Duschanlagen beiderlei Geschlechts (min. 1 Toilette pro 10 Teilnehmende und min. 1 Dusche pro 20 Teilnehmende).
- ⇒ Ein festes Küchenhaus ist erstrebenswert!
- ⇒ Wir bieten geschlechtergetrennte Schlafmöglichkeiten und sorgen bei Bedarf für eine Nachtwache auf dem Platz.
- ⇒ Auf Krisensituationen sind wir durch Absprachen und Schulungen vorbereitet und wissen, was zu tun ist.

## Finanzen

- ⇒ Die Einnahmen- und Ausgabenkalkulation jeder Veranstaltung erfolgt rechtzeitig im Voraus in Absprache mit dem Träger.
- ⇒ Wir versuchen kostengünstig zu wirtschaften.
- ⇒ Sozial Benachteiligten bieten wir Unterstützung an.
- ⇒ Wir kennen die Versicherungsbedingungen unseres Trägers.

